

# WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

WIRTSCHAFTSGESCHICHTE  
BY WOCHENBLATT  
Heute: Möbel-Outlet-Center, Engen

24. JANUAR 2018  
WOCHENBLATT 4  
SI/AUFLAGE 33.131  
GESAMTAUFLAGE 85.012  
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:  
Singener Foodsharing lädt ein zum Teilen Seite 2  
Saubere Bilanz beim Neujahrsempfang Seite 3  
Große Fußstapfen für Benjamin Mors hinterlassen Seite 6  
Gewinner der Vereinstrophy wurden geehrt Seite 14  
Singener Fasnet steht in den Startlöchern Seite 24



## Himmelsliege

Die Himmelsliege am Premium-Wanderweg »Hohentwiler« unterhalb der Karlsbastion erfreut sich offensichtlich großer Beliebtheit, allerdings nicht nur von Wanderern, sondern auch von Gästen, die leider ihren Müll dort liegen lassen. Gemeinderat Walafried Schrott wollte in der Sitzung des Finanzausschuss wissen, wer nun für die Müllbeseitigung zuständig ist. Eine spannende Frage. Weil man den Müll gerne schnell weg hätte, stehen die Stadtwerke hier immer in den Startlöchern. Aber die müssten auf Wegen fahren, auf denen sie nicht dürften, wurde in der Sitzung angemerkt. Und OB Häusler machte mit seine Aussage, »ohne Genehmigung des Liegenschaftsamts geht hier nichts« einige Spannungen deutlich. Wie Kulturstadtleiterin Catharina Schäufler informierte, wurde der Bauhof doch aktiv: um den Mülleimer zu reparieren. Aber man sei in Gesprächen mit der Schlösserverwaltung des Landes, um zu klären wer den Müll nun wegmacht. Oliver Fiedler  
fiedler@wochenblatt.net

## Singen

# Neu: »Wirtschaftsgeschichte by Wochenblatt«

## Handwerk und Mittelstand bekommen neues Format zur Präsentation / von Oliver Fiedler



Mit Maurizio Müller und Philipp Ernst vom Möbel Outlet Center (MOC) in Engen startet die PR-Serie »Wirtschaftsgeschichte by WOCHENBLATT«. Die Region ist reich an innovativen, kreativen, leistungsfähigen Unternehmen wie zum Beispiel »Elma«, die letztes Jahr ihr globales Händlernetz in Singen zu Gast hatten. swb-Bilder: mu/riesterer

Wie funktioniert Wirtschaft bei uns in der Region? Was macht Unternehmen erfolgreich mit ihren Ideen, Produkten oder Dienstleistungen? Und: Was bekommt unsere Region von der Wirtschaft überhaupt mit? Bisher ist das gar nicht so wirklich viel, obwohl es eigentlich eine ganze Menge zu erzählen gäbe, findet das WOCHENBLATT. Deshalb wird für dieses Jahr eine neue Plattform dafür im WOCHENBLATT angeboten: »Wirtschaftsgeschichte by WOCHENBLATT« heißt es ab dieser Ausgabe, womit der Wirtschaft, als auch den Unternehmen, den Handwerkern, den Mittelständlern hier aus der Region die

Chance gegeben werden soll, sich zu präsentieren, aktuelle Erfolge oder auch Ideen in Form von PR-Anzeigen im speziellen Format vorzustellen. Dadurch soll Wirtschaft in dieser Region fühlbarer gemacht werden. In dieser Ausgabe startet die Serie mit dem »Möbel Outlet-Center« (MOC) in Engen, das schon über seine Inhaber einiges darüber erzählen kann, wie man aus einer Idee ein prosperierendes Unternehmen machen kann, das ein Faktor für unsere Region geworden ist – in einer recht kurzen Firmengeschichte. In loser Abfolge werden sich in

diesem Jahr weitere Unternehmen hier im WOCHENBLATT den Lesern vorstellen. Denn stolz sein kann unsere Region auf seine Wirtschaft mit Fug und Recht. Der westliche Bodenseeraum und der Hegau, das WOCHENBLATT-Land, stecken ja immerhin voller engagierter Unternehmer, Handwerker und Dienstleister, die mit ihren Mitarbeitern die Stärke unserer Region ausmachen. Sie arbeiten natürlich in ihren Betrieben, haben die Kontakte zu Kunden und Geschäftspartnern und die Mitarbeiter selbst wissen nur zu gut, welche Leistungen hier für das Wohl und die Entwicklung des Unterneh-

mens erbracht werden. Doch die Unternehmen der Region haben eben eine größere Bühne verdient, denn sie können damit auch nicht unwesentlich dazu beitragen, dass unsere Leser der Region erfahren, wie vielfältig die Wirtschaft hier vor Ort ist, und welche Stärken sie zu bieten hat. Sonst sind es eher Neubauten, Erweiterungen oder Betriebsjubiläen, die die Unternehmen veranlassen, an die Öffentlichkeit zu treten und sich vorzustellen. Doch Anlässe dafür gibt es eben noch viel mehr, um sich in der Öffentlichkeit zu präsentieren und Wirtschaftsgeschichten zu erzählen, ein-

mal einen Blick in das Unternehmen zu erlauben und damit die Geschichten zu erzählen, die auch das Selbstbewusstsein der Region stärken, die zurecht genau auf diese Unternehmen stolz sein können. Und das können auch einmal ganz kleine Firmen sein, die sonst nur in ihrem Marktumfeld tätig sind. Die aber Dinge tun, die sicher auch für eine breitere Öffentlichkeit interessant sein dürften. In dieser Sache können die Unternehmen natürlich auch selbst aktiv werden und sich in diesem Format auch gerne in Form von kostenpflichtigen PR-Anzeigen vorstellen. Die Region freut sich darauf.

## Singen

# Stadt geht große Investitionen an

## Haushalt einstimmig von VFA genehmigt /Schulden durch GVV-Insolvenz

Die gute Nachricht gab es gleich von OB Bernd Häusler zu Beginn der diesjährigen Haushaltsverhandlungen für 2018 im Ausschuss für Verwaltung und Finanzen, denn der gleichnamige Ausschuss des Kreistags hatte am Montag die vom Landrat eingebrachte Erhöhung der Kreisumlage von über 35 Prozentpunkten nicht akzeptiert. Nach dem Stand vom Montag werde wohl nur auf 31,8 Prozentpunkte erhöht. Das bringt uns rund 1,6 Millionen Euro im Haushalt, freute sich der OB. Damit könnte man

die Kreditaufnahmen im Jahr 2019 fast auf Null reduzieren. Der Haushalt der Stadt Singen ist noch stark belastet durch die Bürgschaften für die insolvente GVV. Denn rund 13 Millionen müssen hier in diesem Jahr dafür noch fremdfinanziert werden, kündigte OB Bernd Häuser an. Das wurde aber im letzten Jahr bereits beschlossen, aber das Geld musste aufgrund der guten Liquidität der Stadt noch nicht aufgenommen werden. Der Schuldenstand der Stadt wird deshalb wieder auf 18,5 Millionen

Euro ansteigen, von derzeit 5,6 Millionen Euro. Mit rund 43 Millionen Euro wurde die Gewerbesteuer etatisiert. Kämmerin Heike Bender stellte die Zahlen für 2018 den Ausschussmitgliedern vor. Aus den laufenden Kosten ergibt sich eine Zuführungsrate von ganzen 14,4 Millionen Euro für die Investitionen. Dort werde sich ein Überschuss von 4,6 Millionen ergeben, weil mit den geplanten Erlösen aus Grundstücksgeschäften von rund 15 Millionen Euro ein starker Ausschlag nach oben

ansteh. Was die baulichen Investitionen betrifft, so steigt die Plansumme auf 15,9 Millionen Euro. Die Liste ist ziemlich lang: Vom Bahnhofesplatz, dem Start fürs Scheffelareal, dem Anteil der Tiefgarage Herz-Jesu-Platz, der Hegaustraße, der Pestalozzschule, der Beethoven-schule, die Halle Beuren, der Umbau des Krematoriums, der Umbau des alten Zollgebäudes und die Planung der neuen dreiteiligen Sporthalle sind hier die größten Posten. Oliver Fiedler  
fiedler@wochenblatt.net

## LETZTE MELDUNG

# Weniger Gebühr auf dem Markt

Seit Anfang des Jahres ist der Wochenmarkt verlegt worden vor das Finanzamt wegen des Baus der neuen Tiefgarage am Herz-Jesu-Platz. Weil das für die Marktbesucher mit einigen Unannehmlichkeiten verbunden ist, sollen ihnen für die Bauphase nun die Gebühren um 50 Prozent erlassen werden. Einer entsprechenden Vorlage stimmte der Verwaltungs- und Finanzausschuss des Gemeinderats in seiner Sitzung am Dienstag ohne Gegenstimme zu. Das soll als Signal der Stadt an den Wochenmarkt gesehen werden.

- Anzeige -

- Anzeige -

Der neue **Dacia Duster**  
Jetzt testen bei uns!

**Autohaas BLENDER**  
AUTOHAUS BLENDER GMBH  
Renault Vertragspartner

Robert-Gerwig-Str. 6,  
Radolfzell  
Tel. 07732-982773  
www.autohaus-blender.de

## Region

### ASCHERMITTWOCH

»Müssen wir Angst haben? - Wie sicher sind die Städte im Grenzgebiet?« ist das Thema des diesjährigen politischen Aschermittwochs am 14. Februar in der Singener Scheffelhalle. In dieser Ausgabe gibt es dazu auf Seite 7 ein Interview mit Dr. Bernd Eberwein, dem Vorsitzenden des Kreisseniorerats zu seinem Sicherheitsgefühl.

## Singen

### KULTUR-VORSCHAU

Das Kulturjahr in Singen wird spannend und vielfältig, denn da heißt es nicht nur »Singen im Takt« als Kulturschwerpunkt, denn auch das Kunstmuseum und die Stadthalle haben einige Leckerbissen zu bieten. Auch der Blick über die Grenze zum Stadttheater Schaffhausen wird gewagt auf der Seite 28.

Jetzt informieren: ☎ 0800 - 820 0800

Schimmel? Feuchteschaden?

Der Profi-Partner in Ihrer Region: **Eifridt GmbH** Stukkateurgeschäft  
www.schimmelterminator.com

# Rielasingen-Worblingen

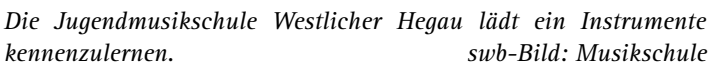
# Kind angesprochen

## Polizei sucht Zeugen des Vorfalls

wolle. Das Kind rannte jedoch nach Hause. Der etwa 35 bis 40 Jahre alte Mann mit 3-Tage-Bart und »Undercut-Frisur« fuhr anschließend davon. Zeugenhinweise bitte an Polizeiposten Rielasingen-Worblingen unter 07731/ 917036.

Auskunft und Beratung. Alles kann nach Herzenslust ausprobiert werden. Ein Instrument oder Gesang zu erlernen, kann in jedem Lebensabschnitt viel Freude bringen. Auch der große Elementarbereich vor- und im Kindergartenalter wird kompetent vorgestellt. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

redaktion@wochenblatt.net



stellen uns, unser Ehrenamt des Lebensmittelrettens und Mitmachmöglichkeiten allen Interessierten vor«, teilen die Organisatoren mit. Die Teilnahme ist natürlich kostenlos, der Veranstaltungsort ist zentral in Singen gelegen.

Nähere Informationen und Anmeldung über [singen@lebensmittelretten.de](mailto:singen@lebensmittelretten.de).

# Hexennacht im Schlössle

Die Narrengemeinde Grabenhüpfer lädt ein zur 1. Hexen-/Schlossnacht am Samstag, 27. Januar auf dem Friedinger Schlössle. Für die Unterhaltung an dem Abend sorgt DJ Thors-ten.

Einlass zur Hexennacht ab 19 Uhr. Für Hästräger ist der Eintritt frei. Der Einlass zu der Veranstaltung ist erst ab 18 Jahren und nur für eine begrenzte Personenzahl möglich.

Ein Shuttle-Service ist vorhanden.

[redaktion@wochenblatt.net](mailto:redaktion@wochenblatt.net)

Druck: Druckerei Konstanz GmbH  
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH  
Mitglied im **A'B'C**  
**SÜDWEST**  
KOMMUNIKATION LOCALER  
WIRTSCHAFTSLEBEN IN  
BADEN - WÜRTTEMBERG

**BVDA**  
BUNDESVERBAND  
DER ANZEIGEN-  
VERLEGER

**AD**  
AUFLAGEN  
KONTROLLE  
DER  
ANZEIGEN-  
BLÄTTER  
BYWALDEN

**Gottlieb - Daimler - Straße 7**  
Tel. 0 77 31 – 91 77 81  
78239 Rielasingen-Worblingen



**Beachten Sie  
unsere Beilage  
in dieser Ausgabe!**



**WOHNLAND** Hauber

Geschäftszeiten: Mo. - Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr  
Do. + Fr. : 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr  
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr

78359 Orsingen · Tel.: 077 74/92 31 00 · Fax: 077 74/923 1099  
hauber@wohnländ-hauber.de

# HERTRICH

## METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · [www.metzgerei-hertrich.de](http://www.metzgerei-hertrich.de)

### Bauernbratwürste

die deftige Rohe oder die mild Gebrühte  
100 g

1,10

### Bauernspeckwurst

im Natur- oder Kunstdarm  
100 g

0,85

### Sanchos-Chorizo /

### Hohentwieler Lammssalami

feine Rohwurstspezialitäten  
100 g

1,58

### Metzger-Fleischsalat

250 g = 2,10 / 125 g = 1,05  
100 g

0,84

### Cordon bleu vom Schwein

bratfertig mit Schinken und  
Käse gefüllt  
100 g

1,05

### Schweineschnitzel

mager, auch paniert  
100 g

1,05

### Rumpsteak / Roastbeef

zart gelagert / ideal zum Kurzbraten  
oder Niedergaren  
100 g

2,79

### ganzes Hähnchen

nennt es Broiler / Gückel  
oder wie Ihr wollt,  
Hauptsache es schmeckt

4,80

Handwerkstradition  
seit 1907

Steißlingen

## Neuer Bürgermeister legt Amtseid ab Überaus herzlicher Empfang für Benjamin Mors

Nun sind die Bürgermeisterfeiern in Steißlingen erst mal beendet. Die Steißlinger könnten sich sonst noch an das Feiern gewöhnen und der erste Bürgermeisterstellvertreter Hugo Maier meinte scherzhaft in seiner Begrüßungsansprache wegen des überwältigenden Publikumszuspruchs, es sei wohl gut, dass nicht in jeder Sitzung ein solcher Zustrom sei. Man müsste sonst ja schon wieder über neue Baumaßnahmen für einen neuen Sitzungssaal nachdenken. Zuvor hatte Hugo Maier, nach der musikalischen Begrüßung durch den Musikverein, bereits fast alle Bürgermeister des Landkreises und natürlich den neuen Ehrenbürger und Ehrenringträger der Gemeinde, Artur Ostermaier und seine Frau begrüßt. Dem neuen Bürgermeister versprach er eine gute und stets vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschte ihm im neuen Amt alles Gute und Gottes Segen. Auch Gemeinderat Willi Streit, der als dienst- und lebensältester Gemeinderat die Verpflichtung des neuen Bürgermeisters vornahm, gratulierte Benjamin Mors noch einmal zur Wahl. Mors sei mit seinen 26 Jahren der jüngste Bürgermeister im Landkreis und nun übernehme er die Verantwortung über eine der schönsten



Der neue Bürgermeister von Steißlingen, Benjamin Mors, (Mitte) erhält von Bürgermeisterstellvertreter Hugo Maier (rechts) die Ernennungsurkunde. Links Wili Streit, der die Vereidigung vornehmen durfte. swb-Bild: stm

Gemeinden in ganz Baden-Württemberg. Es gäbe ja wohl keine besondere Ausbildung für Bürgermeister, aber mit seinen fundierten Kenntnissen als Kämmerer von Engen sei der Weg zum Bürgermeister von Steißlingen, wie das Beispiel seines Vorgängers beweise, wohl ganz richtig. Alle Steißlinger und besonders der Gemeinderat würden sich auf die Zusammenarbeit freuen. Von den tiefen und erfolgreichen Spuren seines Vorgängers solle er sich nicht abhalten lassen, mit Mut

und Gottes Segen zum Wohle aller Steißlinger ein guter Bürgermeister zu werden. Nach der anschließenden Verpflichtung war Benjamin Mors dann endgültig der neue Bürgermeister von Steißlingen. Hierzu gratulierte ihm zuerst sein bisheriger Chef, Bürgermeister Johannes Moser von Engen, der ihn gleichzeitig im Kreis der Bürgermeister des Landkreises herzlich willkommen hieß. Scherzhaft meinte er, in Anspielung auf den bisherigen Bürgermeister Artur Ostermaier, so gehe es ja nun nicht weiter, dass Steißlingen ihm immer die besten Mitarbeiter weghole. Pfarrerin Martina Stockburger und Monika Biedermann gratulierten dem neuen Bürgermeister herzlich und luden ihn zu Veranstaltungen der beiden Kirchengemeinden ein. Der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr, Andreas Maier hatte für seinen neuen Bürgermeister eine passende neue Einsatzjacke für alle gemeinsamen Aktionen als Geschenk mitgebracht. Auch ohne goldene Eintrittskarte lud der Vertreter der Steißlinger Vereine den neuen Bürgermeister zu allen Veranstaltungen herzlich ein. Er sei immer willkommen.

Schließlich gratulierten noch Rektor Alexander Bitter von der Gemeinschaftsschule und die Leiterin des Kinderhauses, Andrea Gnann und brachten ihre Hoffnung auf eine gute Zusammenarbeit zum Ausdruck. Benjamin Mors dankte den vielen Gästen. Der überwältigende Besuch mache ihn ganz besonders glücklich. Er sei nun Bürgermeister einer Gemeinde, die er in der kurzen Zeit seit seiner Wahl schon sehr gut kennen und schätzen gelernt habe. Steißlingen sei eine gesunde und prosperierende Gemeinde an deren weiterer Gestaltung er sehr gerne und mit aller ihm zur Verfügung stehenden Kraft arbeiten möchte. Als besondere Themen nannte er dabei die ärztliche Versorgung, die Mobilität und nicht zuletzt die Förderung des ehrenamtlichen Engagements. Abschließend meinte Bürgermeister Mors, er habe zwar in etwa die gleiche Schuhgröße wie sein Vorgänger, der tiefe und erfolgreiche Spuren in Steißlingen hinterlassen habe, aber er möchte, bei aller Anerkennung, seine eigene Spur gehen und auf diesen Weg lud er alle Steißlingerinnen und Steißlinger herzlich ein. Lutz Ehrhardt redaktion@wochenblatt.net



### ► ABRISS

Zwei Abrissopfer hatten sich zusammengetan: Weil die Geschäftsräume des einstigen Werkladen an der Singener Friedenslinde in Bälde abgerissen werden, musste sich Inhaber Peter Rösch eine neue Bleibe für seinen Handel mit selbst restaurierten Möbel-Antiquitäten suchen und die fand er in der Industriestraße 6 im Singener Süden. Zur Eröffnung war mit Britta Haupka (auf dem Foto) ein anderes »Abrissopfer« zu Gast, denn ihr Atelier für das Label »Peppermilla« musste einem Neubau in der Hadwigstraße weichen, der gerade Stockwerk um Stockwerk hochgezogen wird und immer deutlicher zeigt, welch Ausmaße an Nachverdichtung auf diesem Grundstück in der Innenstadt entsteht. Sie stellte ihre aktuelle Kollektion vor mit der sie Frauen ein Wohlgefühl bescheren kann, weil diese Mode höchst unkonventionell und originell ist, wie dieser »Kimono«, der mal ein Duschvorhang war. swb-Bild: of

Steißlingen

## Journal wieder eröffnet Endlich ein Café in Steißlingen



Der Wunsch nach einem Cafe tauchte in fast allen Informationsveranstaltungen der letzten Zeit zur Weiterentwicklung von Steißlingen immer wieder auf. Nun ist es soweit. Das »Journal« by deeli, »Café, Bistro, Bar« wurde unter neuer Geschäftsführung wieder eröffnet und

lädt zum Besuch ein. Zu Essen und Trinken gibt es neben Kaffee und Kuchen fast alles, was das Herz begehrt. »Deeli« steht für Deepak und Elvira Poojary, die ihre Gäste herzlich willkommen heißen.

Lutz Ehrhardt  
redaktion@wochenblatt.net

Singen

## Agressive Bettler Passanten in Innenstadt bedrängt

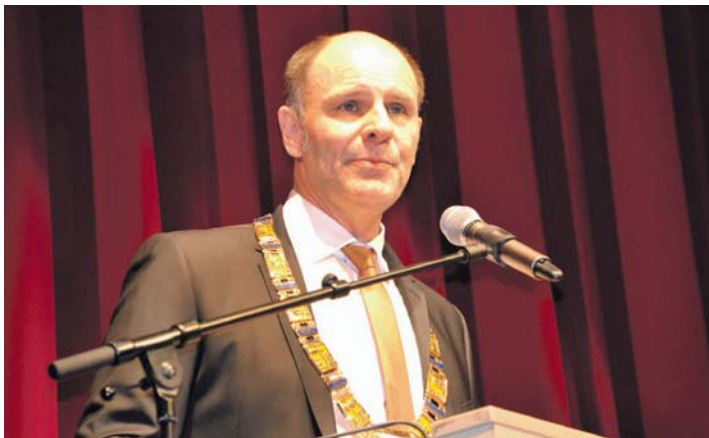
Mehrere Männer waren am Freitag, gegen 14 Uhr, in der Innenstadt unterwegs und haben Passanten aufdringlich um Geldspenden gebeten. Dabei übergaben sie den Passanten ungefragt eine Rose, zeigten ihnen ein Bild eines entstellten Kindes und be-

drängten sie anschließend massiv, sich in einer mitgeführten Liste einzutragen und Geld zu spenden. Eine Fahndung nach den nur schlecht Deutsch sprechenden Personen verlief negativ, gab die Polizei am Montag bekannt. redaktion@wochenblatt.net

Singen

## Drei Jubiläen und viel zu tun in Singen Themenvielfalt bei Neujahrsempfang / Stadt erwägt Schadenersatzklage

Die Wirtschaft in Singen boomt und auf den Baustellen brummt. Einen Überblick hierüber gab Oberbürgermeister Bernd Häusler beim Neujahrsempfang in der voll besetzten Stadthalle. Von Kinderbetreuung, die sich Singen jährlich 14,5 Millionen Euro kosten lasse, bis Tempo 30 beschrieb Häusler in seiner entsprechend langen Rede - weit über eine Stunde - die vielfältigen Teilspekte. Nur in Ausnahmefällen spitzte der Rathauschef zu oder zeigte gar eine mögliche Zukunftsperspektive auf. So deutete er als Antwort auf den zunehmenden Verkehr 2018 eine Reduzierung der Fahrkartenpreise im Stadtbus und Fahrradstraßen an. Beides allerdings müsse im Gemeinderat vorher eine Mehrheit finden. Beim Abriss des Conti fand Häusler klare Worte. Bei der funktionalen Ausschreibung durch Fachunternehmen habe sich die Stadt für das Angebot für 300.000 Euro und nicht für das wesentlich teurere Angebot von 800.000 Euro entschieden. Mit der beauftragten Firma, die den Abriss nicht durchführen konnte, stehe man aktuell in Verhandlungen und erwäge diese sogar auf Schadenersatz zu verklagen, so Häusler. Dem Thema Shopping-Center



Singens OB Bernd Häusler.

swb-Bild: stm

räumte er relativ wenig Platz in seiner Rede ein. Beim Cano habe die Stadt etwa bei Detailverhandlungen mit ECE ihre Hausaufgaben gemacht. Die zeitlichen Verzögerungen seien der guten Baukonjunktur geschuldet, doch ECE sei zuversichtlich, im ersten Quartal 2018 mit der Auftragsvergabe weitgehend fertig zu sein. Der zuständige ECE-Projektmanager, Marcus Janko, war einer der über 1.000 Gäste beim Singener Neujahrsempfang in der Stadthalle. Erst wenn die Gelder für die städtischen Grundstücke durch ECE fließen würden, könnten die Ausschreibungen für den Bahnhofsvorplatz beginnen, fuhr der OB fort. Als sehr gelungen, bezeichnete Häusler die Hegastraße, die im

Frühjahr durch Sitzelemente und Pflanzquartiere, noch schöner würde. Auch der Herz-Jesu Platz würde nach der Fertigstellung einen größeren Marktplatz bieten. Demnächst beginne die aufwändige Umbettung der dort befindlichen Bäume. Die dreiteilige Sporthalle werde 8 bis 10 Millionen Euro kosten. Die Machbarkeitsstudie 2017 sei ernüchternd gewesen und habe gezeigt, dass nicht alles Wünschenswerte umsetzbar sei. Insgesamt warb Häusler, der das Thema Wohnraum als brennendes Thema auch 2018 ansieht dafür, nicht zu viel zu klagen. Es sei gut, dass in Singen kein Stillstand herrsche - auch werde der Verkehr hier künftig rollen. Es solle zudem geprüft

werden, ob ein Palettenparkhaus mit 300 Stellplätzen an der Bahnhofstraße realisierbar sei. Beim Lob für die hervorragende Arbeit von Ute Seifried als Sozialbürgermeisterin, konnte er sich abschließend einen kleinen Seitenstecher nach Radolfzell nicht verkneifen. Über die politischen Themen hinaus werden drei Jubiläen 2018 Singen zu einem besonderen Jahr machen. Das 125-jährige Bestehen des Ortsvereins des DRK wird im Mai etwa mit einem Blaulichttag gefeiert. 90 Jahre Krankenhaus ist ein weiteres Jubiläum. Überstrahlt wird 2018 wohl aber von dem Kulturschwerpunkt »Singen im Takt« mit einem bunten Strauß an Veranstaltungen. Zum 125-jährigen Jubiläum des Blasmusikverbands Hegau Bodensee findet etwa das Verbandsmusikfest vom 8. bis 10. Juni in Singen statt, für das mit einem humorvollen Film zu Beginn des Neujahrsempfangs die Werbetrommel geschlagen wurde. Reinschauen lohnt sich unter [www.singenintakt2018.de](http://www.singenintakt2018.de) Stefan Mohr mohr@wochenblatt.net



Noch mehr  
Fotos unter:  
[wochenblatt.net/  
bilder](http://www.wochenblatt.net/bilder)

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste vom 27./28.1.2018: »Singen«: Bonhoefferkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst. Lutherkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst. Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst. Freie Evangelische Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst. »Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst, 11 Uhr Käfergottesdienst. Ev. Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen«: »Aach«: So., 9 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. Katholische Kirchen: Gottesdienste vom 27./28.1.2018: »Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., 10 Uhr festliche Eucharistiefeier mit Kerzenweihe, Kirchenkaffee. St. Elisabeth: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. Polnische Gemeinde in St. Elisabeth: So., 16 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 11.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier. Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Liebfrauen: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Peter und Paul: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.

Singen

Fastnachts-Wissen für Nachwuchs  
Popele verteilen Kinderfibel in dritter Auflage

Dass in Singen jeder den Popele kennt, ist kein Wunder. Denn seit Jahren verteilt die Zunft pünktlich zur fünften Jahreszeit ihre beliebten Kinderfibeln. So auch dieses Jahr wieder. In den Fibeln ist alles Wichtige und Wissenswerte rund um den Popele und die Singener Fastnacht kindgerecht aufgearbeitet. Neben informativen Texten, die die Figuren und Traditionen erklären, finden sich in dem Heft auch die Singener Fastnachtsfiguren zum Ausmalen. Außerdem liegt eine Audio-CD

bei, auf der die Texte, die in der Fibel natürlich hochdeutsch verfasst sind, im alemannischen Dialekt vertont sind. »Schließlich gehört der Dialekt auch zur Fastnacht«, erklärte Zunftmeister Stephan Glunk bei der Übergabe der Fibeln an die Verantwortlichen der Singener Kindergärten und Grundschulen in der Zunftschür der Popele. »Dieses Jahr verteilen wir schon die dritte Auflage der Kinderfibel mit insgesamt 3.200 Exemplaren«, so Glunk stolz. Poppeles Kinderfibel wird an

alle Kindergarten- und Grundschulkinder in Singen und den Ortsteilen Beuren, Bohlingen und Überlingen am Ried verteilt. Finanzielle Unterstützung gab es dabei von der Sparkasse. Udo Klopfer, der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Hegau-Bodensee, lobte das Engagement der Zunft. »Kinder sind ja bekanntlich die Zukunft. Dem entsprechend ist es auch lohnend, in die Kinder zu investieren«, betonte er. Dominique Hahn hahn@wochenblatt.net



Insgesamt 3.200 Kinderfibeln durften die Verantwortlichen der Singener Kindergärten und Grundschulen entgegennehmen. Mit ihnen freuen sich Stephan Glunk und Udo Klopfer. swb-Bild: dh

Steißlingen

Wahlen beim  
Gesangverein

Der Gesangverein Liederkranz 1904 Steißlingen lädt zu seiner Jahreshauptversammlung am Dienstag, 30. Januar, 20 Uhr im Gasthaus Ochsen ein. Wahlen auf der Tagesordnung.

Steißlingen

Musikverein  
zieht Bilanz

Die Hauptversammlung des Musikverein findet am Freitag, 2. Februar, 19.30 im Clubheim des FC Steißlingen statt.

Vereine

Singen

**BETREFF**  
Wochenprogramm 25.-31.1.: Do., 17.30 Uhr, Übungen mit dem Seil. Fr., 15.30 Uhr, Café mit Herz; 16.30 Uhr, offener Betrieb, Filmabend. Mo., 16.30/17.45 Uhr, Übungen mit dem Seil. Di., 16 Uhr, offener Betrieb; 18 Uhr, Kicker spielen, offener Betrieb, Schallplattenabend, Türkisch essen gehen, Malkurs mit Helga. Mi., 16 Uhr, offener Betrieb; 18 Uhr Singen, offener Betrieb, Pizza backen. **DRK**  
Unser Kursprogramm umfasst folgende Kurse: Seniorengym-

**DIE 24 STUNDEN RUND UM DIE UHR MILCH !** Und das an 365 Tagen im Jahr!

- 24-Stunden Selbstbedienung
- Frische, regionale Milch
- Milchflaschen zu kaufen

**Familie Neidhart**  
Krammerhof 1  
78269 Volkertshausen

nastik, Yoga für Senioren, Krafttraining für Senioren, Tanzvergnügen für alle, Männersportgruppe, Tanz für Junggebliebene, Yoga, Rückengymnastik für alle, Osteoporose-Gymnastik, Yoga-Kurs, Jugend-Rot-Kreuz Gruppenstunde. Die Aus- und Fortbildung der Sanitätsbereitschaft trifft sich immer dienstags, 20 Uhr im DRK-Heim. Infos und Anmeldung: 07731/65700, www.drkk-kn.de.

**SCHNUPFVEREIN**

Hock, Fr., 26.1., 19 Uhr im Bistro Glücks Pils.

Termine

Taizé-Andacht Fr., 26.1., 19 Uhr, Bonhoefferzentrum, Beethovenstr. 50 in Singen.

Seniorentreff Herz Jesu / St. Peter und Paul: Sa., 3.2., 14 Uhr Fastnacht gemeinsam mit der Frauengemeinschaft Herz Jesu - buntes närrisches Programm (Gemeindesaal St. Anna). Fahrdienst Telefon. 41416, R. Kneer.

Sonntagscafé der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Feldbergstr. 46, So., 28.1., von 14.30-16.30 Uhr geöffnet. Der Erlös von Kaffee und selbstgebackenem Kuchen geht an das Projekt SKIPSY, eine Initiative der AWO Singen.

AWO-Clubprogramm vom 25.-31.1. für Menschen mit seelischen Problemen: Do., 10-12 Uhr Beschäftigungsangebot; 13-14.30 Uhr Kaffee-klatz von Klienten für Klienten; 15-16 Uhr Kreativ-Angebot. Fr., 9.30 Uhr Frühstück (Anmeldung erforderlich). Mo., 10 Uhr gemeinsames Kochen (Anmeldung erforderlich). Di., 10-12 Uhr Beschäftigungsangebot. Mi., 10-12 Uhr Beschäftigungsangebot; 13-16 Uhr Kegeln in Gottmadingen (Anmeldung erforderlich). Veranstaltungsort ist die Tagesstätte für psychisch Kranke. Weitere Informationen gibt es unter der Telefonnummer: 07731/9580-47.



Rückenproblemen  
vorgebeugt. Dank INJOY.

Die Gewährleistung für einen gesunden und leistungsfähigen Rücken ist eine ausgeglichene Muskelentwicklung, denn die Muskulatur des Rumpfes bestimmt die Stabilität, Mobilität und wesentlich die Haltung unserer Wirbelsäule. Wir zeigen Ihnen, wie Sie gezielt Ihre Muskulatur trainieren, um Wirbelsäule und Bandscheibe zu entlasten. Mit Hilfe von Haltungstests, Körperschwerpunktanalysen, Muskel- und Flexibilitätstests und einer ausführlichen Anamnese wird Ihr Trainer Ihre Rückensituation ermitteln. So können Sie motiviert zum neuen Jahr mit Ihrem Trainer das Problem „Rücken“ angehen.

Steigen Sie jetzt bei INJOY ein und überzeugen Sie sich selbst. Sollten Sie mit unseren Leistungen nicht 100% zufrieden sein, so können Sie Ihre Mitgliedschaft bis 40 Tage nach Abschluss kündigen. Die bereits bezahlten Mitgliedsbeiträge werden Ihnen zurückerstattet. Das Angebot ist gültig bei Abschluss einer 12-Monatsmitgliedschaft.

Fühl Dich NEU

**INJOY**  
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS  
Jahnstr. 47, 78234 Engen  
Tel. 07733 / 9969770  
www.injoy-engen.de

... einfühlsame Hilfe im Hegau.

**Bestattungshaus Decker**  
Telefon: 07731 / 99 68 - 0  
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen  
www.decker-bestattungen.de

**Notrufe / Servicekalender**

**Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.**

Überfall, Unfall: 110  
Polizeirevier Singen: 07731/888-0  
Krankentransport: 19222  
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117  
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525  
Giftnotruf: 0761/19240  
Notruf: 112  
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111  
08 00/11 10 222  
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007\*  
(\*kostenfrei)  
Kabel-BW: 0800/8888112  
(\*kostenfrei)  
Tierschutzverein: 07731/65514  
(Tierambulanz) 0160/5187715  
Tierfriedhof Singen/  
Tierbestattung: 07731/921111  
Mobil 0173/7204621

**Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE**  
Telefon 07731/9750461  
Mobil 0151/42534431

Frauenhaus Notruf: 07731/31244

Familien- und Dorfhilfe  
Einsatzleitungen:  
Singen-Rielasingen-Höri  
07731/795504

**Steißlingen**

Polizeiposten: 07738/97014  
Gemeindeverwaltung: 92930  
Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345

**Apotheken-Notdienste**

**0800 0022 833**  
(kostenfrei aus dem Festnetz) und  
**22 8 33\***  
von jedem Handy ohne Vorwahl  
**Apotheken-Notdienstfinder**  
\*max. 69 ct/Min/SMS

**24-Std. Notdienst WIDMANN**  
Heizungsausfall • Rohrbruch • Rohr-Verstopfung und Sturmschäden  
07731/ **8 30 80** gew.

**Tierärzte-Notdienste**  
27./28.01.2018  
Zu erfragen beim Haustierarzt

